

DEMOKRATIE

IM GESPRÄCH 2021

Wie viel (Un-)Gleichheit braucht die Demokratie?

1989 | 2021

GESPRÄCHSCAFÉ DER GENERATIONEN

07.10.2021, 18:00

RABRYKA
CONRAD-SCHIEDT-STR. 23
GÖRLITZ



Wie bedeutsam ist für eine Demokratie das Gegenwarts- und Zukunftsversprechen von Gleichheit? Welche Formen von Ungleichheit auch zwischen den Generationen finden wir heute in der Demokratie und wie gefährlich sind sie für ein demokratisches Gemeinwesen? Das Thema von Gleichheit, gleichen Partizipations- und Gestaltungsmöglichkeiten für alle verläuft nicht nur horizontal durch die Gesellschaft, sondern auch vertikal zwischen den Generationen. Die Veranstaltung nimmt zeithistorische Erfahrungen aus der Friedlichen Revolution zum Ausgangspunkt, um über heutige Gleichheits- und Ungleichheitserfahrungen zwischen den Generationen nachzudenken. Wir laden Sie herzlich dazu ein, über diese Themen sowohl mit Zeitzeuginnen von 1989 als auch mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Die Zeitzeuginnen **Cordula Lasner-Tietze** und **Rosemarie Hannemann** im Gespräch mit Jugendlichen aus Görlitz.

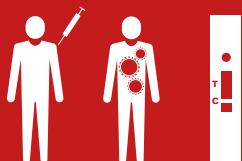
Kooperationspartner:innen:



Die Personenzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Bitte melden Sie sich daher vorher an.

Anmeldung bitte hier klicken!

Bei unseren Veranstaltungen gilt die 3G-Regel.



FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Anmeldungen bitte an:
sachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Obergraben 17a, 01097 Dresden

SACHSEN Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Landesbüro
Sachsen